

Katze in Altkleider-Container entsorgt

Container stand in Wendlingen – Belohnung für Hinweise

WENDLINGEN (pm/red). In Wendlingen wurde eine im wahrsten Sinne des Wortes weggeworfene Katze gerade noch gerettet. Die feige Tat stößt auf Abscheu und Empörung. Die Tierschutzvereine aus dem Raum Wendlingen setzen gemeinsam mit dem Landestierschutzverband Baden-Württemberg eine Belohnung zur Ergreifung des Tierquälers aus.

Nur durch Zufall wurde der Container offensichtlich gerade noch rechtzeitig geleert. Der Aufmerksamkeit eines Mitarbeiters des Entsorgungsunternehmens ist es zu verdanken, dass die Katze noch gerettet werden konnte. „Diese Tat ist moralisch absolut verabscheuungswürdig und ein eklatanter Verstoß gegen das Tierschutzgesetz“, erklären die Vorsitzenden der im Raum Wendlingen tätigen Tierschutzvereine, Bertram Baresel für den Tierschutzverein Esslingen, Joachim Blessing für den Tierschutzverein Kirchheim und Ina Hegewald für „respekTIERmich“ einstimmig. Sie erstatteten Anzeige. Zudem setzten sie eine Belohnung von 1200 Euro für Hinweise aus, die zur Ergreifung des Tierquälers führen. Unterstützt werden die Tierschützer dabei durch den Landestierschutzver-

band Baden-Württemberg, der als Dachverband 110 Tierschutzvereine im Land vertritt, und Privatpersonen.

Die Katze wurde bereits am 23. Januar bei der Abfuhr des Inhalts von Altkleidercontainern entdeckt. Soweit es die Entsorgungsfirma nachvollziehen kann, könnte die Katze in einem Altkleidercontainer in der Ötlinger Straße in Wendlingen gesteckt haben. Die Katze war stark entkräftet, könnte also fünf bis sechs Tage in diesem Container gewesen sein. Derzeit befindet sich die Katze im Tierheim in Stuttgart-Botnang. Alle, die zwischen 18. und 23. Januar an diesem Altkleidercontainer oder in dessen Nähe verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Kenntnis davon haben, dass eine Perserkatze in einem Haushalt seit dieser Zeit fehlt, sollten sich entweder beim Tierschutzverein Esslingen, Telefon (07 11) 3 96 59 67, beim Tierschutzverein Kirchheim, (0 70 21) 7 18 12, oder dem Verein „respekTIERmich“, (0 71 23) 93 82 88, melden oder bei der Polizei – Telefon (07 11) 89 90 39 00 – melden. Die Beamten der Polizeihundeführerstaffel ermitteln wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz.